



# PHARMAZEUTISCHE GESELLSCHAFT

DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK



## DIE PHARMAZEUTISCHE GESELLSCHAFT DER DDR (PHG-DDR)

### REGIONALE GRUPPEN BZW. REGIONALGESELLSCHAFTEN

Die Pharmazeutische Gesellschaft der DDR (PhG-DDR) war in der Zeit von 1955 (ihrem Gründungsdatum) bis 1990 (ihrem Beitritt in die DPhG) in acht regionale Gruppen und fünf Fachgesellschaften gegliedert.

Älteste Gruppe war die „Scheele-Gesellschaft“, die regionale Gruppe Mecklenburg. Diese stellte somit auch den ersten Präsidenten der PhG-DDR, Johannes Valentin (20.4.1884–19.2.1959) Sein Nachfolger wurde ab 1958 der bisherige erste Vorsitzende der Gruppe Thüringen, Walter Poethke (30.05.1900–30.01.1990)

Auf dem 14. Kongress der PhG-DDR (28. bis 30. März 1983, Leipzig), wurde aufgrund der Statutenänderung beschlossen, dass die bisherigen regionalen Gruppen den Status von Regionalgesellschaften erhielten. Es gab fünf Regionalgesellschaften mit je nur einem Bezirk und drei, die für mehrere Bezirke zuständig waren. Ziel dieser Umstrukturierung war es, eine Arbeitsteilung und zugleich Profilierung der Forschung nach dem Vorbild der medizinischen Dachgesellschaften herbeizuführen.

Die angestrebte Neuordnung des Apothekenwesens war hierfür der Auslöser.



### DIE ARBEITSGRUPPEN DER EINZELNEN REGIONALGESELLSCHAFTEN

Regionalgesellschaften und ihre Arbeitsgruppen „organisierter Erfahrungsaustausch“

#### 1. Scheele-Gesellschaft

Information/Dokumentation, Labordiagnostika, Analytik, Augentropfen, Standardisierung, (Arzneimitteluntersuchung), Pharmazeutische Technologie, Arzneimitteltechnologie, Arzneipflanzen und Patientenberatung, Arzneimittel- und Patienteninformation.

#### 2. Regionalgesellschaft Magdeburg

Patienteninformation und Arzneimittelinformation, Arzneimitteltechnologie, Arzneimittelkontrolle, Arzneimittel- und Patienteninformation.

#### 3. Regionalgesellschaft Halle

Arzneimittel- und Patienteninformation.

#### 4. Regionalgesellschaft Thüringen

Arzneimittel- und Patienteninformation.

#### 5. Regionalgesellschaft Leipzig

Standardsortiment Externa, Standardsortiment Augenarzneien, Standardsortiment Oto-Rhino-Laryngologica, Pharmaziegeschichte, Krankenhauspharmazie und Arzneimittelversorgung, Arzneimittel- und Patienteninformation.

#### 6. Regionalgesellschaft Berlin-Brandenburg

Arzneimitteltechnologie, Arzneimittelkontrolle, Gruppe für die stationäre Versorgung, Versorgungsorganisation zur Unterstützung der Fachweiterbildung, Information/Dokumentation, Arzneimittel- und Patienteninformation.

#### 7. Regionalgesellschaft Dresden

Standardisierung von Infusionslösungen, Arzneimittelkontrolle, Arzneimitteltechnologie, Klinische Laboratoriumsdiagnostik, Organisation und Ökonomie der Arzneimittelversorgung, Arzneimittel- und Patienteninformation.

#### 8. Regionalgesellschaft

##### Karl-Marx-Stadt

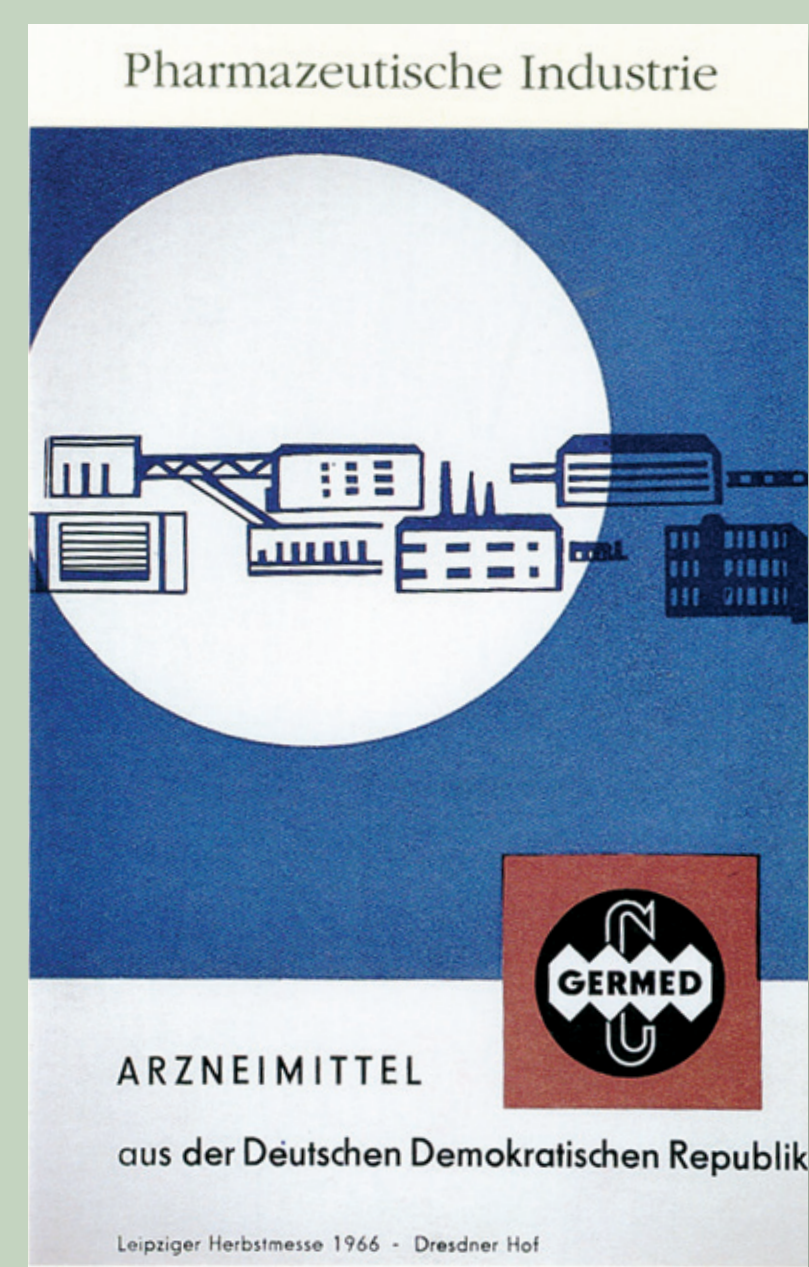
Labordiagnostika-Versorgung, Arzneimittel- und Patienteninformation.



### ARBEITSGEMEINSCHAFTEN (AG)

Nachdem 1955 die regionalen Gruppen in der PhG-DDR zusammengefasst worden sind, entwickelten sich ab 1967 die sogenannten Arbeitsgemeinschaften (AG), die überwiegend der vorangeschrittenen Spezialisierung in der Pharmazie Rechnung trugen. Die erste gegründete AG war die für „Arzneimitteltechnologie“, es folgte u.a. die AG für „Arzneimittelprüfung und -standardisierung“. 1969 entstand als letzte die AG „Arzneimittelsynthese und Arzneipflanzenforschung“.

Eine weitere Fachspezifität wurde innerhalb der AG durch Gründung von Arbeitsgruppen erreicht. Zu ihren Aufgaben zählten die Vorbereitungen nationaler und internationaler Symposien, Wissenschaftsaustausch mit in- und ausländischen Fachkreisen, sowie Organisation und Durchführung von Weiter- und Fortbildungen. Innerhalb der AG „Organisation und Ökonomie der Arzneimittelversorgung“ gab es die meisten Arbeitsgruppen. Aus ihr entstanden später zwei eigenständig arbeitende AG's für „Allgemeinpharmazie“ und „Pharmaziegeschichte“. Beide wurden 1983 in Fachgesellschaften (FG) umgewandelt und die bisherige AG „Organisation und Ökonomie der Arzneimittelversorgung“ wurde aufgelöst. Die AG „Arzneimitteltechnologie“ und „Arzneimittelsynthese und Arzneipflanzenforschung“ mit ihren Arbeitsgruppen „Augenarzneien“, „Apothekengeräte“, „Wirkstoffsynthese“, „Biogene Wirkstoffe“ und „Wirkstoffbiochemie“ stellten eine enge Zusammenarbeit mit Pharmazeutischen Arzneimittelbetrieben, wie zum Beispiel VEB GERMED und VEB Jenapharm her. Alle Arbeitsgemeinschaften arbeiteten eng mit dem Ministerium für Gesundheitswesen und den Hochschulen an der Optimierung einzelner Tätigkeitsfelder zusammen.



### FACHGESELLSCHAFTEN (FG)

Auf dem 14. Kongress der PhG-DDR (28. bis 30. März 1983) wurden aufgrund Statutenänderung die bisherigen AG in Fachgesellschaften (FG) umgewandelt. Die bisherigen Arbeitsgruppen der AG erhielten den Status von Sektionen. Innerhalb dieser befanden sich ständige Arbeitsgruppen, die mit den territorialen Arbeitsgruppen der Regionalgesellschaften zeitweilig zusammenarbeiteten.

Zwei Fachgesellschaften waren fortan für die inhaltliche Gestaltung der Hauptkongresse der PhG-DDR verantwortlich, während die jeweilige Regionalgesellschaft für die Organisation zuständig war. Die Arbeitsgruppe „Pharmaziehistoriographie“ der AG „Organisation und Ökonomie der Arzneimittelversorgung“ bekam den Status einer eigenen Arbeitsgemeinschaft und wurde 1983 ebenfalls in Fachgesellschaft für „Geschichte der Pharmazie“ umbenannt. Ihre Aufgaben, die im engeren Rahmen von ihren Sektionen ausgeführt wurden, galten der Traditionspflege und Aufbewahrung sowie Erhaltung des pharmazeutischen Kulturgutes der DDR.

Aus der AG „Organisation und Ökonomie der Arzneimittelversorgung“ entstand die AG „Allgemeinpharmazie“, die ebenfalls unter gleichem Namen 1983 als Fachgesellschaft fortgeführt wurde. Die größte Sektion dieser FG war die Sektion „Arzneimittelversorgung“ mit zwölf Arbeitsgruppen.

Vor der Umwandlung der AG „Arzneimitteltechnologie“ in die gleichnamige FG löste sich die Arbeitsgruppe „Augenarzneien“ auf. Die erste sich konstituierende Sektion war die der „subindustriellen Arzneimittelherstellung“. Später entstand in Zusammenarbeit mit der pharmazeutischen Industrie der DDR die Sektion industrielle Arzneimittelherstellung.

Die AG „Arzneimittelprüfung und -standardisierung“ wurde in FG für „Arzneimittelkontrolle“ umbenannt. Ihr waren zunächst fünf Sektionen untergeordnet, wobei die Sektion „Labordiagnostikversorgung“ der FG „Allgemeinpharmazie“ in die Sektion „Labordiagnostika“ der FG „Arzneimittelkontrolle“ übergang.

Quelle Registerbescheinigung: Archivakte -> Kiste 8 „Präsidium Gründung Gliederung / Struktur Wahlen Empfehlungen Anordnungen / Beschlüsse Ordner „Registrierung Gründung“  
Quelle Rechenschaftsbericht: Archivakte -> Kiste 8 „Präsidium Gründung Gliederung / Struktur Wahlen Empfehlungen Anordnungen / Beschlüsse Cover des Flyers Rechenschaftsbericht Wahlperiode 1974-1978“

### DIE PRÄSIDENTEN DER PHG-DDR



REGIONALE GRUPPEN / REGIONALGESELLSCHAFTEN (Bezeichnung ab 1983)			
Pharmazeutische Gesellschaft der DDR 1955-1990 ab 1990 Beitritt in die DPhG			
Johannes Valentin 1955-1958	Walter Poethke 1958-1968	Lothar Reppel 1968-1982	Joachim Richter 1982-1990

<b>Scheele-Gesellschaft (Gruppe Mecklenburg)</b> gegründet 24.10.1948 Bezirk Neubrandenburg Bezirk Rostock Bezirk Schwerin Vorsitzende: Johannes Valentin (1948-1954) Roland Pohloudek-Fabini (1954-1958) Herold Brauning (1958-1967) Thorsten Beyrich (1967-1992)	<b>Gruppe bzw. Regionalgesellschaft Thüringen</b> gegründet 31.10.1954 Bezirk Gera Bezirk Suhl Bezirk Erfurt Vorsitzende: Walter Poethke (1954-1980) Lothar Klotz (ab 1980)	<b>PHARMAZEUTISCHE GESELLSCHAFT DER DDR Regionalgesellschaft Leipzig</b> gegründet 23.03.1955 Vorsitzende: Theodor Boehm (1955-1959) Wolfgang Horsch (1959-1983) Rainer Schmidt (ab 1983)
<b>Gruppe bzw. Regionalgesellschaft Magdeburg</b> gegründet 15.05.1954 Vorsitzende: Günther Baumgarten (1954-1967) Dieter Heise (1967-1981) Volker Jahn (ab 1981)	<b>PHARMAZEUTISCHE GESELLSCHAFT DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK Regionalgesellschaft Halle</b> gegründet 24.10.1954 Vorsitzende: Ulrich Boga (1954-1960) Egon Hannig (1960-1968) Joachim Meinhard (1968-1973) Ulrich Barthel (1973-1981) Hartmut Heller (1981-1989) Günter Peinhardt (1989-1990)	<b>PHARMAZEUTISCHE GESELLSCHAFT DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK Regionalgesellschaft Berlin-Brandenburg</b> gegründet 15.02.1955 Bezirk Berlin Bezirk Cottbus Bezirk Potsdam Bezirk Frankfurt Vorsitzende: Fritz Weiß (1954-1956) Kurt Elze (1956-1960) F. Lietsch (1960-1962) Rudolf Voigt (1962-1977) Rudolf Miram (ab 1977)
<b>PHARMAZEUTISCHE GESELLSCHAFT DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK Regionalgesellschaft Dresden</b> gegründet 20.11.1965 Vorsitzende: Bendix Büttner (1965-1976) Klaus Winkler (1976-1984) Ekkehart Schilling (ab 1984)	<b>PHARMAZEUTISCHE GESELLSCHAFT DER DDR Regionalgesellschaft Karl-Marx-Stadt</b> gegründet 20.11.1965 Vorsitzende: Hans Irmischer (1955-1970) Lothar Gabelunke (1970-1987) Arnold Hertzsch (ab 1987)	<b>PHARMAZEUTISCHE GESELLSCHAFT DER DDR Regionalgesellschaft Dresden</b> gegründet 09.05.1955 Vorsitzende: Hans Irmischer (1955-1970) Lothar Gabelunke (1970-1987) Arnold Hertzsch (ab 1987)

### ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / FACHGESELLSCHAFTEN seit 1983

